



aktiv 1/16

Sozialdemokratische Partei Oberburg

Spielwaren-Börse

**Kinder bieten ihre
Spielsachen an!**



**Samstag, 2. April 2016
13.00 – 16.00 Uhr**



**Börsenbeizili mit Kaffee,
Kuchen, Hot-Dog**



Aula Schule Oberburg

Die SP Oberburg freut sich auf Ihren Besuch!

Daniel Jutzi AG
Krauchthalstrasse 5
3414 Oberburg
Telefon 034 422 09 22
Telefax 034 422 09 15



jutzi

Sanitäre Anlagen • Heizungen
Reparaturservice • Planung & Ausführung

jakob ag
gipser- und
malergeschäft

Gipsen und Malen aus einer Hand
Emmentalstrasse 127
Postfach 227 - 3414 Oberburg
Tel 034 422 92 02 - Fax 034 423 34 47

Unsere Stärken sind Umbauten,
Renovationen und Farbberatungen

- Trockenbau
- Trockenböden
- Verputze
- Fassadenisolationen
- Stuckaturen
- Dekorativ- und Tapezierarbeiten
- alle Malerarbeiten im Innen-
und Aussenbereich

Das Geschäft für feine Sachen



Apéro

Dessert

Glacén

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

| | | | |
|-----------------------|--|----------------------------|--|
| Herausgeber | Sozialdemokratische Partei Oberburg | Druck | Haller&Jenzer AG Burgdorf |
| Redaktion | Vorstand SP Oberburg | Satz/Layout | ComTex, Oberburg |
| Auflage und Verteiler | 1900 Exemplare an alle Haushalte des Postkreises 3414 Oberburg | E-Mail | info@spoberburg.ch |
| Erscheint | 6 x pro Jahr | Internet | www.spoberburg.ch |
| Datum | 16. Februar 2016 | Adresse Parteipräsident | Jörg Frey Leimern 12, 3414 Oberburg Tel. 034 422 41 74 |

Gespräch mit Marion Sägesser

Keine Generation vergessen

Am 2. April 2016 findet in der Aula der Schule Oberburg bereits zum 6. Mal die Spielwarenborse statt. Der Anlass hat sich in der Agenda vieler Familien einen festen Platz gesichert.



Marion Sägesser, Du hast vor sechs Jahren in Oberburg die Spielwarenborse lanciert. Wie bist Du darauf gekommen?

In den 8 Jahren als Mitglied der Oberburger Kulturkommission (KuKo). habe ich gemerkt, dass die kulturellen Angebote in der Gemeinde Oberburg sehr gross sind. Bei aller Vielfalt fiel mir jedoch auf, dass eine ganze Generation kaum angesprochen wird. Für Kinder und Jugendliche, welche nicht in einem Verein aktiv sind, wurde kaum ein Anlass organisiert. Da kam die Idee auf, ein Kinderkonzert mit der Band «Stärne 5i» zu organisieren. Die Kinder kamen in Scharen und haben somit bestätigt, dass solche Anlässe gebraucht werden. Ich machte mir Gedanken, in welcher Richtung ich einen Anlass planen könnte, welcher sich Jahr für Jahr wiederholt. So entstand die Idee der Spielwarenborse.

Warum wird die Spielwarenborse denn als SP-Anlass durchgeführt?

Nun, Anlässe für Kinder und Jugendliche können nicht kostendeckend ausfallen und jemand muss meist kräftig mitsponsorn. Weil sich die SP schon immer sehr stark für Familien eingesetzt hat, habe ich dort angeklopft und bin sofort auf offene Ohren gestossen. Die Partei trägt nicht nur die Unkosten der Börse, sondern ihre Mitglieder besorgen auch die Cafeteria und helfen beim Auf- und Abbau.

Du bist Vizepräsidentin der Oberburger Sozialkommission und wurdest vom Gemeinderat auch als Jugendbeauftragte eingesetzt. Was ist dort Deine Funktion?

Als Verantwortliche für Jugendfragen bin ich das Bindeglied zwischen dem Jugendarbeiter und der politischen Behörde, also zwischen der ausführenden, operativen Ebene der Jugendarbeit und der richtungsweisenden, strategischen Ebene des Gemeinderates. Wo nötig, helfe ich bei Anlässen auch praktisch mit.

Kannst Du kurz über die nächsten Anlässe informieren?

Jeweils am ersten und letzten Freitag im Monat ist der Jugendtreff bei der alten Turnhalle zwischen 19.00 und 22.00 Uhr für Jugendliche der Oberstufe geöffnet und da ist zum Beispiel am 4. März ein Sprayerworkshop geplant. Jugendlichen der Mittelstufe steht der Treff immer am ersten Mittwoch des Monats von 16.00 – 18.00 zur Verfügung, meist mit Kochen und einem zusätzlichen Programmpunkt wie etwa Töggelen und Billard, Filmvorführungen etc., je nach dem



MOSER MALER AG
EMMENTALSTRASSE 9
3414 OBERBURG
Tel. 034 422 22 65

Wir empfehlen uns für
sämtliche Facharbeiten!

Haller + Jenzer AG
Druckzentrum
3401 Burgdorf

Tel. 034 420 13 13
www.haller-jenzer.ch

HALLER  JENZER

Stillstehen liegt uns
nicht.

Metzgerei
Chäs-Egge Heinz Frey

Emmentalstrasse 74
3414 Oberburg
Tel. 034 422 10 69
Fax 034 422 57 63

h.frey@besonet.ch
www.metzgerei-heinz-frey.ch

J.+F. Müller
Oberburg



Fon 034 422 23 22
Fax 034 423 45 15

- **Kipper-Service**
- **Mulden-Service**

was die Jugendlichen selbst an Ideen einbringen.

Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit und mit Unterstützung von Berner Gesundheit wird erstmals auch ein Elternbildungsapéro*) organisiert, und zwar am 8. März von 19.30 – 21.30 Uhr in der Aula. In zwei Referaten mit musikali-

scher Umrahmung wird untersucht, was Kinder stark macht, was sie befähigt, Krisen nicht nur zu bewältigen sondern sie zu ihrer Entwicklung zu nutzen. Je nach Echo sollen weitere Anlässe dieser Art folgen.

*) siehe auch Veranstaltungskalender auf www.oberburg.ch

Schiessanlagen in Oberburg

Zielsicher zu gutem Resultat

Warum hat es in Oberburg kein Hallenbad und keine Eisbahn, hingegen zwei 300 m Schiessanlagen? Beim Bad und der Schlöf sind es die Finanzen und die wohl ungenügende Nachfrage. Und: Nicht jedes Dorf hat solche Sporteinrichtungen.

Bei den Schiessanlagen ist es anders. Dass sie so zahlreich sind, begründet sich nicht nur in der Tradition sondern auch im Artikel 133 des Militärgesetzes, welcher jede Gemeinde verpflichtet, den Angehörigen der Armee das «Schiessen ausser Dienst» zu ermöglichen.

Gewässerschutz und Schützenzahl

Während Jahrzehnten haben die Schützenvereine mit der finanziellen Unterstützung des Bundes und der Gemeinde diese Pflicht für Oberburg erfüllt. Das Schiesswesen verändert sich aber ständig und hat sich auch in der Vergangenheit verändert: Mehrere stillgelegte Anlagen, aufgelöste Vereine, modernisierte Einrichtungen und verkürzte Schiesszeiten sind Zeugen von stetem Wandel beim Schiesssport in Oberburg

Der Gewässerschutz und die sich verringern- de Anzahl Schützen sind der Ausschlag für die nächsten Veränderungen.

Bis Ende 2020 darf nicht mehr ins Erdreich geschossen werden, geschlossene Kugelfänge



Klaus Bangerter (SP), Gemeinderat Ressort Sicherheit

werden zur Pflicht. Im Luterbach müssen infolge des Gewässerschutzes die Geschossrückstände im Boden bis Ende 2024 entfernt werden. Bei einer Nachrüstung der Kugelfänge muss die Sanierung im Luterbach vorgängig erfolgen. Bei allen anderen Anlagen kann mit der Sanierung des Bodens eine Generation zugewartet werden.

Die anfallenden Kosten sind hoch. Nachrüstung der Kugelfänge: ca. Fr. 7 000.– pro Scheibe. Altlastensanierung: Fr. 30 000.– pro Scheibe, je nach Gelände entsprechend mehr.

Ihr Partner für Personalcomputer und Netzwerke

St. Niklausstr. 2
3425 Koppigen
Tel. 034 413 30 53

- Standard- + betriebswirtschaftliche Software
 - Schulung, Beratung, Installation und Support
- www.mueller-informatik.ch | info@mueller-informatik.ch



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

Bei uns sind Sie gut beraten! Unia Oberaargau – Emmental

Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf
T 034 447 78 41 // Fax 034 447 78 42
Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal
T 062 787 78 41 // Fax 062 787 78 42
Mühlegässli 1, 3550 Langnau
T 034 402 78 41 // Fax 034 402 78 42
Walkestrasse 10, 4950 Huttwil
T 062 721 78 41 // Fax 062 721 78 42

Bike Shop Burkhard



Dr Fachmaa für aui...

Knuppenmattgasse 2 034 423 13 00
3414 Oberburg 079 632 63 69
bikeshop@vtxmail.ch www.burkhardbikes.ch

* Verkauf - Beratung - Reparatur - Service aller Marken *

Erfahrung wählen!

am 28. Februar 2016



**Ammann. Anpackend.
Bernasconi. Bewährt.**

Wer bezahlt die Rechnung?

Über die Zuständigkeiten und den Kostenteiler gibt es unterschiedliche Ansichten. Ein ausstehendes Bundesgerichtsurteil könnte den Bund stärker in die Pflicht nehmen.

Die Umrüstung der Kugelfänge wird durch die Gemeinde und die Vereine finanziert. Die Kosten werden in der Kompetenz des Gemeinderates liegen (unter Fr. 100 000.–).

Die Bruttokosten für eine Altlastensanierung wird die Gemeindeversammlung beschliessen dürfen. (über Fr. 100 000.–) Auch wenn die Restkosten für die Gemeinde nur noch ca. 20% ausmachen werden, fallen nochmals grosse Summen an.

Heute leisten in Oberburg etwa 65 Personen*) Militärdienst. Ihnen stehen 17 Scheiben auf den zwei Schiessanlagen Lauterbach (5) und Steingrube (12) zur Verfügung. Das ist eine grosse Anzahl.

Mit der Erfüllung der Schiesspflicht der Oberburger allein lassen sich 17 Scheiben nicht begründen. Das Obligatorische ist auch ein Geschäft, zudem bietet eine grössere Anlage die Möglichkeit einen Regionalen Wettkampf zu organisieren.

Burgdorf hat keinen eigenen Schiessstand mehr, im ehemaligen Schützenhaus wird Bier getrunken. Projekte für einen Neubau sind gescheitert, dafür hat sich die Stadt bei umliegenden Schiessanlagen das Recht fürs Schiessen erkaufte. Für Oberburg, mit zwei funktionierenden Schützenvereinen und intakter Infrastruktur war eine Auslagerung nie ein Thema.

Solange die Wehrpflicht, das Obligatorische und der Artikel 133 erhalten bleiben, wird auch in kleinen Gemeinden ein Schiessstand vorhanden sein. Wie in Oberburg. Wo und mit wie vielen Scheiben hingegen ist eine Verhandlungssache. Schiesswesen ist auch Vereinskultur, Sport, Geselligkeit und Tradition. Die Gemeinde unterstützt Vereine, welche in Oberburg aktiv sind und somit wird auch das Schiesswesen im Rah-

men der Vereinsunterstützung weiterhin davon profitieren können.

Um die anstehenden Herausforderungen (Sanierung, Nachrüstung, Standortfrage) organisieren zu können, ist ein offener Dialog zwischen den Vereinen, der Gemeinde und schlussendlich der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung nötig.

Nur so kommen wir zielsicher zu einem guten Resultat.

Klaus Bangerter
Gemeinderat Ressort Sicherheit

*)Meine Berechnungsformel zur Anzahl Dienstleistender:

Anzahl = 170 000 gesamtes Heer/ 8 Mio Einwohner * 3 000 Oberburger = 64

Wer die genaue Zahl kennt, bitte bei mir melden;-)

SP Oberburg

Einladung zur Hauptversammlung

15. März 2016

20.00 Uhr

Restaurant Steingrube
Oberburg

Neben den Mitgliedern sind auch
Sympathisierende herzlich willkommen!



PEUGEOT

GARAGE VON BALLMOOS OBERBURG

Tel. 034 427 20 20 E-Mail: garage@bluewin.ch

Nähen & Wolle

Bügelservice

Wolle

Reissverschlüsse ersetzen

Änderungen

Geschenke

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di - Fr 14.00 - 18.00
Sa 09.00 - 12.00
Ausserhalb der
Öffnungszeiten nach
Absprache

Alice Thomi, Emmentalstrasse 36, 3414 Oberburg
Telefon 034 422 58 00 / Mobile 079 525 68 10
E-Mail: naehen.wolle@bluewin.ch

**Hesch hüt
scho bout?**



OTTO MÄDER AG

Hoch- und Tiefbau

3414 Oberburg (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

info@maeder-bau.ch / www.maeder-bau.ch

3400 Burgdorf, Knuppenmatt 19

Abstimmung vom 28. Februar 2016

Fünf Gründe gegen die Zweite Röhre

Am 28. Februar stimmen wir über eine Zweite Röhre am Gotthard ab. Architekt und SP-Vorstandsmitglied Peter Flükiger stimmt nein.

NEAT wird torpediert

In einem halben Jahr wird der erste Zug von Erstfeld nach Biasca brausen. Die NEAT setzt mit der rollenden Landstrasse den Alpenschutzartikel der Bundesverfassung um. Mit einer Zweiten Röhre wird dieser gewünschten Umlagerungspolitik entgegengewirkt.

Alternativen bestehen durchaus

Es gibt Alternativen: Von einer neuen Alpenstrasse bis zum zeitweiligen Verladen der Autos auf die Bahn. Mit einem Nein werden die Ingenieure herausgefordert, eine klügere und günstigere Lösung zu finden. Christian Menn, der emeritierte ETH Professor und bedeutendste Brückenbauer der Gegenwart bemängelt, dass es keinen Wettbewerb gab um die beste Sanierungsvariante zu prüfen.

Keine Verdoppelung des Strassentunnels

Bundesrätin Doris Leuthard behauptet, nach der Reparatur der ersten Röhre würden die Autos nur noch einspurig durch die alte und neue Röhre fahren! Der Druck aus der Europäischen Union wird dafür sorgen, dass was möglich ist genutzt werden muss. Da kommen mir die Leute von Schilda in den Sinn. Dort versprach der Gemeinderat den Schildbürgern, man baue ein doppelt so grosses Hallenbad als nötig. So spare man Geld, weil man nur die Hälfte des Wasser brauche und das Schwimmen sei sicherer weil das Wasser weniger tief ist.

Kosten

Die Kosten der Zweiten Röhre betragen 2.8 Milliarden Franken. Die Gesamtkosten der Sa-



nierung, wie sie der Bundesrat bis 2012 favorisierte, würden mindestens 1.2 Milliarden geringer ausfallen. Zur Erinnerung: Das Giga-Projekt Zufahrt Emmental rechnet mit Kosten von 0,6 Milliarden. Für Strassenprojekte scheint es keine Ausgabenbremse zu geben.

Je mehr Strassen, desto mehr Autos

Wird eine Strasse ausgebaut, vermehrt sich der Verkehr im Quadrat und Umwelt wie Anwohner werden mit noch mehr Lärm, Dreck und Staub belastet.

Es gilt nach wie vor, was die Schweizerinnen und Schweizer 1994 gefordert und mit der Ablehnung späterer Revisionen bestätigt haben: Schützt die Alpen vor Auto- und Lastwagenkolonnen. Zweite Röhre? Sicher Nein!

Peter Flükiger

Abstimmung vom 28. Februar 2016

2 x Nein zur Auspressung von Mittelstand und Familien

Bis 2011 entsprach die Prämienbelastung durch die Krankenkassen im Kanton Bern etwa 8% des durchschnittlichen Einkommens. Dieses Ziel entsprach den Vorstellungen der Politik, als die obligatorische Krankenversicherung eingeführt wurde. Gut ein Viertel der Prämienzahlenden kamen in den Genuss von Prämienverbilligungen. Etwa 330 000 Personen im Kanton erhielten Prämienverbilligungen.

Neben den Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen und von Sozialhilfe, wurden vor allem Familien mit Kindern, der untere Mittelstand und Landwirte von den hohen Krankenkassenprämien entlastet.

Der Grossrat entschied 2012, die Prämienverbilligungen um 20% zu senken und entzog sie damit 130 000 Personen im Kanton. 2013 wurden die Verbilligungen gar um 30% gesenkt und weiteren 86 000 Bürgerinnen und Bürgern verwehrt. Heute frisst im Kanton Bern die Prämienlast durch die Krankenkassenprämien 13% des durchschnittlichen Haushaltseinkommens. Der Kanton Bern hat neben dem Kanton Waadt die grösste Prämienbelastung für Familien und Kleinverdiener. Das war für die SP und die Grü-

Weitere Parolen der SP:

- JA** zum Spekulationsstopp bei Nahrungsmitteln
- NEIN** zur Durchsetzungsinitiative
- NEIN** zur Zweiten Röhre
- NEIN** zur Ehe-Initiative

nen der Anlass, das Referendum gegen die Grossratsbeschlüsse zu ergreifen. Das Ziel des Referendums ist, die Sparmassnahmen des Grossrates rückgängig zu machen. Das Gesetz soll so angepasst werden, dass mindestens ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Bern durch die Prämienverbilligungen finanziell entlastet werden.

Bei der Änderung des Gesetzes betreffend die Einführung der Bundesgesetze über die Kranken-, die Unfall- und die Militärversicherung sind die Hauptvorlage und der Eventualantrag abzulehnen, deshalb: **2 x NEIN.**

Jörg Frey
Präsident SP Oberburg

**Erfahrung
wählen!**

am 28. Februar 2016



**Wir orten
die Worte,
die Sie
senden
möchten.**

ComTex

**Ihr Oberburger Büro für
treffende Texte.**

Postfach 126, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53

Einmischen, mitreden, mitentscheiden

Finden Sie auch, dass man die Politik besser nicht den andern überlässt?

Dann sind Sie bei der SP richtig. Demokratie lebt davon, dass sich die Menschen einmischen, mitreden, mitentscheiden. Gemeinsam macht es aber mehr Spass und gemeinsam sind wir stärker.

- Ich will der SP beitreten. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Ich möchte zuerst schnuppern. Senden Sie mir unverbindlich Informationen.
- Ich interessiere mich für die JUSO (JungsozialistInnen) und möchte Unterlagen dazu.

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:
SP Oberburg, Jörg Frey,
Leimern 12, 3414 Oberburg



www.sp-oberburg.ch

flūkiger architektur

architektur
einzigartig – wie sie

zb. dachausbau militärstrasse in bern



zb. erweiterung heimatmuseum langnau



flūkiger architektur gmbh - schönenbühlweg 17 - 3414 oberburg
tel. 034 402 78 70 mail info@fluekiger-arch.ch www.fluekiger-arch.ch



Therese Krebs
Krauchthalstrasse 78, 3414 Oberburg
034 422 22 54

Wir empfehlen uns für:
Familienanlässe, Vereinsnässe
Seminare etc.

Gutbürgerliche Küche

Auf Ihren Besuch freut sich
das Steingrube Team.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 16:00 Uhr bis 23:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 23:30 Uhr
Sonntag 10:00 Uhr bis 22:30 Uhr

Muhmenthaler GmbH

Fachgeschäft für Gebäudehüllen
Oberburg Burgdorf



Steildach
Flachdach
Fassaden

Flüssigkunststoff
Gerüste
Spenglerei

Telefon 034 422 28 26
Natel 079 300 71 40

info@ddmuhmenthaler.ch
www.ddmuhmenthaler.ch